

## **Kurzkonzept**

### **Mia - Mentoring im anyway**

LSBTIQ\* Jugendliche benötigen mehr LSBTIQ\* Vorbilder und Personen aus dem beruflichen Kontext, so dass ein Konzept des Mentorings für LSBTIQ\* Jugendliche diese Lücke schließt und ein wirksames Projekt zur Chancengleichheit für junge Menschen in der persönlichen und beruflichen Welt bieten kann.

LSBTIQ\* Jugendliche können vor verschiedenen Herausforderungen stehen. Nicht nur die Selbstfindung kann dabei schwierig sein, auch das alltägliche, schulische und berufliche Leben wird davon beeinflusst. Oftmals fehlen Ansprechpersonen und Vorbilder, mit denen sie sich identifizieren und die sie um Rat fragen können.

Deswegen qualifizieren wir LSBTIQ\* Menschen aus der Berufswelt zu Mentor:innen, damit sie als Vorbilder Jugendliche begleiten und sie auf ihren beruflichen Lebenswegen unterstützen können.

Das Mentoring Programm verfolgt einen intersektionalen Ansatz, d.h. dass gezielt Jugendliche (im Alter von 16 – 27 Jahren) mit und ohne einer Mehrfachdiskriminierung angesprochen werden. Eine mehrdimensionale Beeinträchtigung liegt vor, wenn die:der Jugendliche mit nicht nur seiner:ihrer sexuellen Orientierung und/oder geschlechtlichen Identität, sondern aufgrund mind. eines weiteren Merkmals (z.B. körperliche Behinderung, sozioökonomischer Status, kultureller Hintergrund und sonstige soziale Notlagen) benachteiligt wird.

Mentoring zielt auf den Auf- und Ausbau berufsrelevanter Netzwerke ab. Kernstück von Mentoring ist ein (zeitlich begrenztes) Arbeitsbündnis zwischen Mentee und Mentor:in - das so genannte Tandem bzw. die Mentoring-Partnerschaft.

Die:der Mentor:in gibt ihr:sein Erfahrungswissen in regelmäßigen Gesprächen (ca. 2 mal/ Monat) in einem Zeitraum von 6 bis 8 Monaten an die:den Mentee weiter. Die:der Mentor:in wirkt einerseits als Rollenvorbild, andererseits als persönliche Ansprechpartner:in bei persönlichen und berufsspezifischen Fragen.

Mentoring ist die Weitergabe von Erfahrungen, Wissen und Kontakten, Netzwerkaufbau, individuelle Begleitung und Beratung. Eine Mentoring-Partnerschaft ist eine initiierte Partner:innenschaft, die anhand von Berufstätigkeit und dem persönlichen Profil des:der Mentors:in und den persönlichen und beruflichen Zielen des Mentees, zustande kommt.

Das Arbeitsbündnis soll zwei Aspekte erfüllen:

- die individuelle Unterstützung und Begleitung einer jungen Person auf ihrem beruflichen Weg einerseits
- und den Austausch zwischen Mentor:in und Mentee andererseits.

Im Fokus steht die Persönlichkeitsentwicklung und der Kompetenzzuwachs der Mentees (Bewerbungsunterlagen, Berufswunsch/-Ziel, Vorstellungsgespräche, persönliche Lebens- und Berufsplanung) hinsichtlich der Rahmenbedingungen für die berufliche Perspektive.

Trotz des hierarchischen Unterschiedes verstehen sich Mentor:in und Mentee im Rahmen des Mentoring-Programms als Partner:innen und führen die Gespräche auf Augenhöhe. Die Mentoring-Beziehung sollte von wechselseitigem Vertrauen und gegenseitiger Anerkennung geprägt sein.

Das Mentoring Programm bietet Einführungs- und Kennenlernworkshops für die Mentees und Qualifizierungsseminare für die Mentor:innen an. Ferner werden genderspezifische Workshops für die Mentees und Coachinggespräche für die Mentor:innen von der Projektleiterin angeboten.

Das Ziel des Mentoring Projektes ist es eine Vielfalt an LSBTIQ\* Jugendlichen anzusprechen, mit einem stärkeren Anteil von lesbischen Mädchen und jungen Frauen.

Die Mentees verfolgen das Ziel im Mentoring Programm, das eigene Standing im Umgang mit der eigenen sexuellen Orientierung und/oder geschlechtlichen Identität im Privat- und Berufsleben zu stärken, eine individuelle berufliche Perspektive zu entwickeln, ein eigenes berufliches Netzwerk aufzubauen, verschiedene Ausbildungs- und Studienfelder zu erkunden, Strategien zum Berufseintritt zu entwickeln, Bewerbungsgespräche gezielt vorzubereiten und das individuelle Selbstmanagement zu stärken.

Die Mentor:innen profitieren beim Mentoring von einer Synergie von berufstätigen Personen aus verschiedenen Fachbereichen aus der LSBTIQ\* Community zum Aufbau/ zur Erweiterung von Netzwerken. Sie definieren sich als queer oder mit einer sexuellen Orientierung und/ oder einer Geschlechtsidentität, die dazugehört (LSBTIQ\*), besitzen eine mehrjährige Berufs- und Lebenserfahrung und haben Freude an der Weitergabe von Wissen, persönliche Lernbereitschaft, Zeit und Energie.

**Projektleitung Mia - Mentoring im anyway:**

**Tanja Ney - Kontakt: [tanja.ney@anyway-koeln.de](mailto:tanja.ney@anyway-koeln.de) Tel.: +49.151.29138355**

**Das Projekt wird gefördert von**